

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oberon

**Weber, Carl Maria
Planché, James R.**

Leipzig, [circa 1880]

Auftritt XIV

[urn:nbn:de:bsz:31-82582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82582)

Liebe hat erfüllt den Traum!

Hoffnung gab ihn $\left\{ \begin{array}{l} \text{mir} \\ \text{ihr} \end{array} \right\}$ zurück!

O welches Glück, o welches Glück!

Rezia. Seine Nähe trag' ich kaum! }
Fatime. Sie erträgt es kaum! }

Beide. O seine Nähe $\left\{ \begin{array}{l} \text{trag' ich} \\ \text{trägt sie} \end{array} \right\}$ kaum!

Hoffnung gab ihn $\left\{ \begin{array}{l} \text{mir} \\ \text{ihr} \end{array} \right\}$ zurück!

Seine Nähe $\left\{ \begin{array}{l} \text{trag' ich} \\ \text{trägt sie} \end{array} \right\}$ kaum!

Liebe hat erfüllt den Traum!

Hoffnung gab ihn $\left\{ \begin{array}{l} \text{mir} \\ \text{ihr} \end{array} \right\}$ zurück!

Fatime (mit einigen Schritten nach hinten).

Horch, Herrin, horch! Auf der Terrasse Bahn

Hört man schon des Harems Wächter nah'n,

Und sieh, die Sklaven kommen sacht,

Weil schon zur Ruhe ruft die Nacht.

Rezia und Fatime (kommen nach links vor und geben sich Zeichen des geheimen Einverständnisses).

Die Janitscharenmusik (bewegt sich, langsam von links hinten kommend, auf die Terrasse).

Mesru (der sehr dicke Anführer der Haremswächter, erscheint wackelnd und langsam anordnend mit ihnen).

Dreißig Mann Wachen (von ebendaher, nehmen hinter der Musik Aufstellung).

Zwanzig Damen (von Rezias Gefolge, kommen von rechts und links, nach rechts und links seitwärts gehend).

Vierzehnter Auftritt.

Die Janitscharenmusik. Mesru. Wachen. Haremsdamen. Rezia. Fatime.

Chor. Dunkel ist es schon und spät,
Und von jedem Minaret

Stimmen zum Gebet schon riesen,
Die Lüftchen selbst entschliesen.
Länger bleibt nicht hier am Ort,
Fort zur Ruh, fort, fort, fort, fort!

Rezia (beiseite). Seele, froh in Jubelklängen,
Wie soll ich zurück dich drängen?
Nur zu laut thut dich ja kund
Das glüh'nde Aug', berebter Mund!
Daß dich nicht verrät' ein Wort,
Fort zur Ruhe, fort, nur fort!
Nur fort! nur fort! fort! fort!

(Der Bollmond steigt herauf und überflutet mit seinem Licht die Halle.)

Rezia (beiseite). Seele, froh in Jubelklängen,
Wie soll ich zurück dich drängen?
Nur zu laut thut dich ja kund
Das glüh'nde Aug', berebter Mund!
Daß dich nicht verrät' ein Wort,
Fort zur Ruhe, fort, nur fort!
Fort zur Ruh', nur fort!
Nur fort! nur fort! nur fort! nur fort!

Chor. Länger bleibt nicht hier am Ort,
Fort zur Ruh'! fort zur Ruh'!
Dunkel ist es schon und spät,
Und von jedem Minaret
Stimmen rufen zum Gebet!
Das Lüftchen selber schlafen geht,
Fort, drum fort! fort, nur fort!
Nur fort, nur fort!

Mesri (giebt nach den Trommelschlägen der Partitur den Damen ein Zeichen, sie mit beiden erhobenen Händen nach rechts und links vorn hineinbrängend).

Rezia und Fatime (gehen mit zehn Damen links vorn ab).

Die andern zehn Damen (gehen rechts vorn ab).

Die Janitscharenmusik (bewegt sich langsam nach rechts hinten hinweg).

Die Wachen (folgen).

Mesru eilt nach hinten und giebt einen Wink.

Vier Mann von den Wachen (folgen ihm und nehmen je zwei und zwei als Thürhüter an den Eingängen der Frauengemächer rechts und links vorn Aufstellung).

Mesru eilt durch das Mittelthor hinaus, verschließt sorgsam die beiden Gitterflügel und entfernt sich nach rechts hinten.

(Die Ruhe der Nacht verbreitet sich über die vom Mondlicht überoffene Halle.)

Bweiter Aufzug.

Ein prächtiger Speisesaal im Palaste Harun al Raschids.

In der Mitte zwei Eingänge, auf der rechten und auf der linken Seite je zwei Eingänge. Inmitten des Saales, mehr nach hinten, zwischen den beiden Thüren, eine niedrige runde Tafel mit kleinen Sigen rechts und links; die Tafel ist mit einem gestickten Teppich überhangen und mit Früchten, Kaffee und Scherbett in goldenen Gefäßen besetzt. Teppiche. Diwans an den Wänden. Von der Decke eine orientalische Hängelampe. Es ist Tag.

Erster Auftritt.

Harun al Raschid sitzt zur Rechten, Babelan zur Linken der Tafel; vor jedem sitzt ein kleiner Mohrenknabe mit gekreuzten Armen. Zwölf Große des Reichs stehen mit gekreuzten Armen hinter der Tafel; die Leibwachen sind rechts und links zur Seite aufgestellt, hinter ihnen mit gekreuzten Armen die Diener Haruns. Mesru rechts vorn.

Tr. 7. Chor.

Chor (verneigt sich). Ehre! Ehre! (Ebenso.) Ehre! Ehre!
(Ebenso.) Ehre sei dem mächt'gen Kalifen und Preis!
(Ebenso.) Beugt euch, Gläub'ge, tief in den Staub vor seiner
Macht!

Fluch treff' den Ungläub'gen, der es wagt zu trotzen ihm,